

Boden 12 000, Baulichkeiten 34 678, Forder. auf Grund von Leistungen 5635, Forder. an d. Vorst. 296 993, Verlust 35 933. — **Passiva:** Grundkapital 15 000, R.-F. 16 167, Grunderwerbssteuerrücklage 2472, Wertberichtigungsposten: Wertverlust des Grundbesitzes 16 114, für zu erwartende Ausfälle 30 872, Hypotheken 292 100, Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen 12 514. Sa. 385 239 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne 346, soz. Abgaben 115, Wertverlust des Grundbesitzes 1925, Wertberichtigung für zu erwartende Ausfälle

30 872, Grunderwerbssteuerrücklage 618, Abschreibung für uneinbr. Forderungen 934, Zinsen 4628, Besitzsteuern 11 954, Betriebskosten 4416, laufende Instandsetzungen 1421, Leistung weg. Hauszinssteuerablösung 27 100, die dadurch aufgewandten Spesen 1890. — **Kredit:** Gewinnvortrag 18 788, Mieteinnahmen 31 528, Verlust (54 721 ab Gewinn 1931 18 788) 35 933. Summa 86 279 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mühlenau Boden-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Lichterfelde-W., Kamillenstraße 4.

Vorstand: Kaufmann Walter Schwiering, B.-Wilmersdorf.

Aufsichtsrat: Justizrat Ernst Cohnitz, Berlin.

Gegründet: 2./9. 1924; eingetragen 31./10. 1924.

Zweck: Verwaltung des früher der Mühlenau Boden-G. m. b. H. gehörigen, in Zehlendorf belegenden Grundstücks u. Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 45 Akt. zu 1000 RM und 50 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 100 RM Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kassa 29, Konzernschuldner 304 429, Grundst. 316 349, Verlustvortrag aus 1930 3048, Verlust 1931 26 827. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Bankschulden 430 000, Gläubiger 682, Hyp.-Schulden 170 000. Sa. 650 682 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930 3048, Gen.-Unk. u. Steuern 38 826. — **Kredit:** Ertrag aus Konsortialgeschäft 12 000, Verlust 29 875. Sa. 41 874 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Arthur Müller Land- und Industriebauten Akt.-Ges. in Liqu., Berlin.

Die G.-V. vom 4./8. 1919 beschloß die Liquid. der Ges. Nach einer amtlichen Bekanntmachung vom 8./1. 1925 war die Firma erloschen. Durch Verfügung vom Okt. 1925 ist die Ges. wieder in Liquidationszustand getreten. Zum **Liquidator** ist bestellt Dr. jur. Rudolf Schröder in B.-Charlottenburg, Witzlebenplatz 3. Der Betrieb der Liquid.-Ges. ist auf die Arthur Müller

Land- und Industriebauten G. m. b. H., Berlin, Friedrichstraße 209, übergegangen.

Aufsichtsrat: Kaufm. Julius Schoenfeldt, Berlin-Johannisthal, Kaufm. Max Müller, B.-Charlottenburg, Kaufm. Ludwig Müller, B.-Charlottenburg.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Debitoren 3000 RM. — **Passiva:** Kreditoren 3000 RM.

Nestoria-Grundstücks-Akt.-Ges., Berlin-Halensee.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Berlin-Mitte v. 11./5. 1933 aufgefordert, binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer

Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 3./11. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Neubau Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

1924/25 trat die Ges. in Liqu. **Liquidator:** Prokurist Wilhelm Konrad.

Aufsichtsrat: Dr. Erich Quiring, Walter Hein, Rechtsanw. Dr. Max Roosen, Berlin.

Gegründet: 25./11. 1922, 1., 16./2. 1923; eingetr. 7./6. 1923.

Kapital: 12 000 RM in 20 Akt. zu 600 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Beteiligung 2000, Debitoren 2550, Verlustvortrag 5491, Verlust 1932 132. — **Passiva:** A.-K. 12 000, Kreditoren 5173. Summa 17 173 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkostenkonto 132 RM. — **Kredit:** Verlust 1932 132 RM.

Neu-Westend

Aktien-Gesellschaft für Grundstücksverwertung in Liqu.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Klaus-Groth-Str. 41.

Lt. G.-V.-B. vom 30./9. 1918 trat die Ges. in Liqu. — **Liquidator:** Architekt Alfred Schrobdsdorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Kommerz.-R. Max Steinthal, Berlin; Stellv.: Geh. Baurat Dr.-Ing. Otto Riese (Dir. der Philipp Holzmann A.-G.) Frankfurt a. M.; Geh. Finanzrat Dr. Fritz Hartmann, Berlin; Dir. Ludwig Sachs (Terrain-A.-G. am Teltow-Kanal), Berlin; Geh.-Rat Hans Riese, B.-Wilmersdorf.

Gegründet: 1903.

Entwicklung: Das von der Deutschen Bank für die Ges. erworbene u. nach deren Gründ. von ihr übernommene am Kaiserdamm u. an der Eisenbahn B.-Charlottenburg—Ruhleben zwischen der Heerstraße u. der

Spandauer Chaussee gelegene Gelände betrug rd. 49 486 qR. Nach Abtretung von Straßenland (17 835 qR.) u. den im Laufe der Jahre erfolgten Verkäufen nach Zurückerwerb einzelner Parzellen und Hinzuerwerb einzelner Grundstücke, ferner nach Erwerb von Gelände im Ausmaße von rd. 32 500 qR. in Ausübung einer Option besaß die Ges. am 30./6. 1922 20 043 qR. Auf Grund der Baupolizeiordnung v. 1./12. 1925 wurde das Gelände den Bauklassen IVa u. II zugewiesen. Durch Aenderung der Baufluchtlinien an der Kreuzung der Reichsstr. u. Preußenallee ist 1928 ein neuer Platz (Platz R) festgesetzt u. von den Behörden genehmigt worden, an den sich die Bauterrains